

nach 10 Jahren Wissenschaft, Promotion und Kind, jetzt doch Quereinstieg ins Lehramt?

Beitrag von „biotech“ vom 2. August 2012 14:54

Hallo,

wie ich in diesem Portal erfahren habe, gibt es ja einige, die einen ähnlichen Weg wie ich gegangen sind und aus verschiedenen Gründen, sei es die entdeckte Vorliebe für's Unterrichten oder der recht sichere, gut bezahlte Arbeitsplatz, bei dem Beruf und Familie scheinbar viel besser kombinierbar sind als beim PostDoc'ing oder einem Job in der Industrie, Lehrer/-in werden wollen.

Was mich verwirrt, sind die gar nicht klaren Regularien. Wie ich es verstehe, ist dies eh in jedem Bundesland unterschiedlich, je nach Bedarf und "Mangelfächern"(?) Bei mir ist es so; ich lebe jetzt in Hessen (Umgang aber prinzipiell möglich), bin 38 J., promovierte Biotechnologin/Biologin, habe ca. 8 J. im universitären Umfeld geforscht und sehe immer mehr den Lehrerberuf als einzige Alternative, um Beruf und Familie unter einen Hut zu bekommen.

Meine Frage nun, kann mir jemand erklären, wie ein Seiteneinstieg ins Lehramt möglich ist? Muss man sich nochmal an der Uni einschreiben und bestimmte Fächer absolvieren (Didaktik, Zweitfach)? Ist dies auch per Fernstudium möglich? Im englischen Sprachraum "reicht" ein "higher diploma" aus, den man per Fernstudium absolvieren kann. Anschließend kann man sich gleichrangig wie Lehrer auf Stellen bewerben. Hier in DE blicke ich noch nicht richtig durch. Wenn ich mich jetzt auf eine ausgeschriebene Lehrerstelle bewerbe, komme ich doch da wegen fehlender Qualifikationen sowieso nicht an. Was kann ich also im Vorfeld tun bzw. absolvieren?? Was ist übrigens ein OBASler?

Für alle Informationen und Tipps bin ich jetzt schon dankbar 😊